

M

Marktplatz

www.marktplatzonline.net

... den lesen wir

An alle Haushalte der Region
WOLNZACH / ROHRBACH
14. April 2005

Wolnzach
Sonntag
17. April 2005
verkaufs-
offen
13-17 Uhr

Die mit **17.**
gekennzeichneten
Inserenten haben
geöffnet.

- Gewinnspiel
- Die Pinnwand
- Leselust
- Der Mann aus Zelary
- Das Interview
- Filmclub Wolnzach
- theo-logisch
- ... schon zu voll
- wir
- Reisen
- Punktum
- pilgerstau
- Der lyrische Augenblick
- Windmühlen
- Alois und Walli
- Des Monsterdroidal



Gewinnspiel

Zusätzlich verlosen wir 5 x 2 Karten
KUNST IM GUT
30. Apr. + 1. Mai 2005
in Scheyern
Zusätzlich verlosen wir 5 x 2 Karten

Siehe "Das Interview" Seite 4

Das Interview

von Susanne Merk

mit Franz Dostal sen. und Fritz Gschrey, Filmclub Wolnzach

Urlaubszeit ist die schönste Zeit, ebenso wie die Kindheit. Wie gerne möchte man in diesen Zeiten die wichtigsten Momente festhalten und nie mehr vergessen? Dabei sind nun mal bewegte Bilder am allerschönsten. Viele kaufen sich aus diesem Grund einen Camcorder (Videokamera) um solche Momente fürs weitere Leben mitzunehmen, den Familienmitgliedern vorzuführen oder Freunden zu zeigen. Doch erst beim späteren Betrachten fällt einem auf, dass man viel zu viele Nebensächlichkeiten mitgefilmt hat, oder dass eine musikalische Untermalung dem ganzen Film erst den richtigen Schliff geben würde. Den Aufnahmeknopf an der Kamera zu betätigen ist ja nicht so schwer, aber wie macht man aus seinem Filmmaterial einen Film, den man auch Verwandten und Freunden vorführen kann? Genau das und noch viel mehr bietet der Filmclub Wolnzach. Franz Dostal sen., 1. Vorstand und Fritz Gschrey erzählen wie die Bilder in Wolnzach das Laufen lernen.

Wie kam es zu der Gründungsidee des Filmclubs Wolnzach? Ziemlich genau vor 30 Jahren, am 26. März 1975 wurde der Wolnzacher Filmclub gegründet, und das eigentlich wegen einer Autopanne. Die beiden Gründungsmitglieder, Josef Limmer senior und Fritz Gschrey waren zuvor Mitglieder im Ingolstädter Filmclub und hatten die glorreiche Eingebung, als den beiden während der Fahrt nach Ingolstadt durch ein technisches Problem die Autoabgase ins Wageninnere drangen. Man könne sich die Fahrzeit auch sparen und selbst einen Filmclub in Wolnzach gründen. Gesagt getan. Man schaltete eine Anzeige in der Zeitung und bat die Interessierten Filmamateure am 26. März in das Bräustüberl in Wolnzach.

Dreißig Jahre sind eine lange Zeit, die modernen Camcorder gibt es noch nicht so lange, wie wurde zu dieser Zeit gefilmt?

Damals gab es zwar schon Filmkameras, doch die Filmerei mit 8mm-, 16mm- und Super-8-Filmen war noch ganz anders als mit den heutigen digitalen Videokameras. Es war kein schlechteres Filmen vor 30 und mehr Jahren, es war ein anderes, bewußteres Filmen. Das Filmmaterial war sehr



Auto-Haftpflicht PLUS komplett mit Schutzbrief

- viele Spar-Vorteile
- 24-Stunden-Notrufservice

Kommen Sie einfach vorbei oder rufen Sie mich an:

Helga Mehl

Gottesackerweg 23

85283 Wolnzach

Telefon: 0 84 42 - 46 57

Frieder Nödel

Ottersried 11

85296 Rohrbach

Telefon: 0 84 42 - 54 87



HUK-COBURG

Da bin ich mir sicher

17.

Denken Sie jetzt an



Ihre Bikini-Figur mit Body Wrapping

Bereits nach der ersten Wicklung verlieren Sie mehrere Zentimeter Umfang an den Problemzonen!

Das Gewebe wird gestrafft, gefestigt und entschlackt.

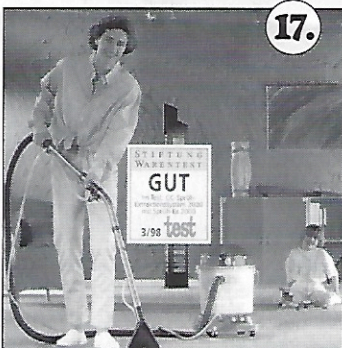
Gerne beraten wir Sie bei Ihrem persönlichen Probe-Wickeltermin.



Wolnzacher Weg 8 a - Königsfeld
fon 0 84 42 - 96 82 40

Mi., Do., Fr.: 9 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung

Pflegende Kosmetik
Dekorative Kosmetik
Div. Spezialbehandlungen
Bodywrapping
Fußpflege



Teppiche
Polster
Autopolster
selbst reinigen
Reinigungsgerät-Verleih
und Reinigungsmittel

Christian
Hohenleitner
Raumausstatter GmbH



Wolnzach • Preysingstr. 32
Tel.: 08442-3944

www.hohenleitner.de

teuer, für 3 Minuten Super-8-Film zahlte man circa 20,- DM. Dafür hat man sich jede Filmszene reiflich überlegt und musste hinterher nicht so viel schneiden. Heute wird alles gefilmt, was einem vor die Linse kommt, ohne sich darüber Gedanken zu machen. Meist läßt man später aus Bequemlichkeit selbst nicht so schöne Szenen in seinem persönlichen Film drin.

Wie wollen Sie das 30-jährige Jubiläum feiern?

Wir wollen am 17. April 2005 im Rahmen des „Tag der offenen Tür des Marktes Wolnzach“ unsere Clubräume für die Allgemeinheit öffnen und mehrere, verschiedene Filmvorführungen darbieten. Die Schirmherrschaft übernimmt Bürgermeister Josef Schäch.

Was bietet der Filmclub Wolnzach seinen Mitgliedern?

Eine ganze Menge auf jeden Fall. Das fängt schon bei der Kaufberatung an, obwohl die meisten Mitglieder erst zu uns stoßen, wenn sie bereits eine Kamera haben. Wir tauschen Erfahrungen aus, denn ein Film gleicht einem Schulaufsatz, der eine Einleitung, einen spannenden Hauptteil und einen Schluss hat. Filme sind Kunst! Außerdem helfen wir auch gerne mit Rat und Tat beim Schnitt und in der Technik. Bei uns kann man das Filmen richtig lernen. Wir geben dem persönlichen Filmmaterial eine professionelle Note, bearbeiten es und fügen einen Vor- und Abspann dazu, sorgen für die passende, musikalische Untermalung und was auch sehr wichtig ist, man hat ein Publikum für seine Filme. Natürlich nicht am Fernsehgerät, das funktioniert nicht, weil jeder seine ganz eigenen Fernsehgewohnheiten ausleben würde. Speziell aus diesem Grunde haben wir in unseren Clubräumen ein richtig echtes Kino mit Beamer, Leinwand, echten Kinossesseln und Dolby-Surround-Klang. Die Atmosphäre bei uns im Club ist herrlich, uns fehlt nur noch eine Popcorn-Maschine!

Haben die Hobbyfilmer im Club auch bestimmte Vorlieben, zum Beispiel Trickfilme oder andere besondere Filme, oder was wird gefilmt?

Franz Dostal sen. hat früher mal Trickfilme gemacht, als es noch eine Einzelbildschaltung auf den Kameras gab, doch heute werden Trickfilme auf dem Computer gemacht. Hauptsächlich werden Reisen und Urlaube gefilmt, aber auch kleine Kinder. Auch Spiel- und Kurzfilme sind bei uns Gang und Gebe. Berufe sind ebenfalls interessante Filmobjekte. Wir machen Themenfilme und Berichte und Dokumentationen für und aus der Region.

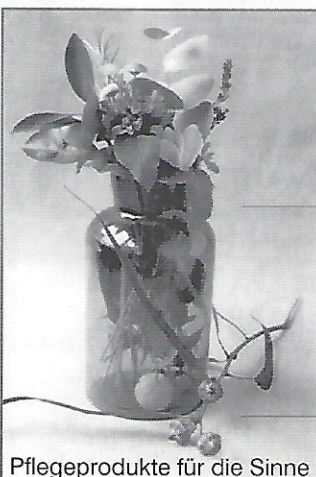


Ob „Wolnzacher Festzug“, „Zirkus Tonelli“, „Bau des Hopfenmuseums vom Grundstein bis zur Fertigstellung“ oder unser jüngstes, gerade erst abgeschlossenes Projekt: „Die Ilm von der Quelle bis zur Mündung“, unser Filmmaterial kann sich im wahrsten Sinne des Wortes sehen lassen. Mit unserem Fritz Gschrey haben wir einen richtigen Bastler und Techniker, der noch einen ganz besonderen Hobby-Ableger rund ums Filmen hat: Herr Gschrey hat eine Sammlung alter Filmkameras bis zum Jahre 1965, welche Clubmitglieder nach Absprache gerne besichtigen dürfen.

Kommt man über den Filmclub auch an Ersatzteile und Zubehör?
Ersatzteile gibt es über den Club selbst nicht, denn die bekommt man meistens nur über die entsprechenden Kundendienste, was nicht gerade billig ist. Aber unter uns Filmfreunden gibt es viele Fachmänner, die Lösungen, auch mal für technische Abwandlungen, finden.

Was wünscht sich der Filmclub Wolnzach für die Zukunft?
Viele interessierte Hobbyfilmer und auch mal weiblichen Zuwachs. Oft verstehen Frauen viel mehr vom Filmen und der Technik, als sie sich selber zutrauen. Bei uns geht es nicht um technische Werte, sondern um einen schönen Film, den man sich gerne wieder ansieht. Wir würden uns auch über junge Filmamateure freuen, um noch mehr Erfahrungen auszutauschen und neue Ideen zu bekommen.

Wohin kann man sich bei Interesse wenden?
Am besten ist, Sie rufen auf unserem Clubtelefon: 0160-8331905 an oder schauen bei uns vorbei. Clubabend ist immer mittwochs ab 20 Uhr in unseren Clubräumen in der Klosterstraße. Sie finden uns gegenüber vom neuen Hopfenmuseum, in den Kellerräumen der Rot-Kreuz-Station. Oder Sie besuchen uns im Internet unter: www.filmclub-wolnzach.de



L'OCCITANE
IN PROVENCE

autorisierte Fachhändler
in der Region

Ingolstadt

Landkreis Pfaffenhofen
Wolnzach



COQUETTERIE

cosmétique et dessous

Petra Heil - Gerlinde Wiesmeth

Ingolstadt - Ziegelbräustr. 4
Tel.: 0841-1294682

PETRA HEIL
HAUTnah
KOSMETIK

Wolnzach - Elsenheimerstr. 17
Tel.: 08442-2945

Pflegeprodukte für die Sinne